

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VI gesellschaftliche Gesänge für zwei Tenor- und zwei Bassstimmen

Eisenhofer, Franz Xaver

München, [ca. 1815]

urn:nbn:de:bsz:31-50674

9mk 964

6

1

VI

Gesellschaftliche Gesänge

für

Zwei Tenor- und zwei Bassstimmen

in Musik gesetzt

von

F. X. EISENHOFER

Op. II Erste Lieferung Preis 1 Fl. 36 Kr.

München in der Musik und Instrumenten Handlung von Falter und Schmid.

225

Im Zeitmaß der eines Mäuschers *Tenor I.*
No. 1. *ff*
Wann schwindet mir der Tag voll Dörz, voll

Ruf, und süßet mir der Nacht der Wonne zu! Wann
mir fließens' Elit entzückt, wenn mir ihr Zauberküß be- glückt, den
schwindet mir der Tag, voll Dörz, voll Ruf, und
süßet mir der Nacht der Wonne zu
p *ff*
Dörzungs' küß u' Täny u' schwin- ge küß um- ger

Tenor I.

Sißle unius' ganzens' Trin = ba in ihr Ohr
 Lu. ste ist es so schritte mir zum Ten = nissem for = vor
 Sißle unius' ganzens' Trinba in ihr Ohr.

All.
Langsam.

Die süßst, mit jedem Züge ihres
 Atmens trinkt sie Luft, saugt wir vom Herüber-flü. ge eines
 Lu = gels werft ein Luft. hollen Trübungsrißter pferben

pp nun ihr lächelndes Gesicht; den das man so süßen
 le-ben blüht in ih- von Tränen weisnist, den das
 reißt süßen- Leben blüht in ih- von Tränen weisnist.
Am niedrigem Zeitmaß
pp Malala zur-ten Schlüß, walle sifurwofolud wie der
 wi-ye Timm ih- von Lieb-heit, ih- von ih- von
 Liebheit malala zur-ten Schlüß und fülle loif auf ih- von

Tenor I.

allmählig langsamer

Hilff mir auf ihren Hümmen hin, auf ihren Hümmen hin, auf ihren Hümmen hin.
 Hilff mir auf ihren Hümmen hin.
 Sal-la ni-cen, sal-la ni-cen von Je-hu-mum
 sal-la ni-cen. Soll um-ringt, wie ein Geist der
 Him-mel ni-cen. Tröste bringet
 ni-cen. Tröste bringet. Wal-la zu-ge-ho'

Tenor I.

Slüffe mal-le sijn-wis-sel-nd wie der wir-je Tim if-nur

Lieb-lief-krit, if-nur if-nur Lie-blief-krit *P* mal-le zerte
allmählig langsamer.

Slüff-mü-ful-le lief-auf if-nur Dylüm-er fin auf if-nur Dylüm-er

fin auf if-nur Dylüm-er fin. auf if-nur Dylüm-er fin.

Im 2. Zeitmaße, Sr
3/4 D! fin Dylüm-er in der Fülle sel-gar Klug-sü-nd wof-se

sü-ß! fast der Wang-um-blü-ßt der Wang-um-blü-ßt der Hil-le un-nur

Tenor I.

Ten - in fe - ru - lins, blühet aus' der reinen Tau - lu
 zent um die - be - flucht fer - auf: *pp* laifor, laifor Pfe - lu - meln,
P wacke nicht dem fu - gel auf, wacke nicht dem fugel auf.
pp
And. 3. *zweites Vorspiel mit Exclamation.*
 Wer der Märgen Tjörinnen traut, set auf Licht ein' Tänd' zu -
 brüt. Wer der Märgen Tjörinnen traut, set auf Licht in Tänd' in Tänd' ein
 Licht auf Licht in Tänd' zu - brüt. Wer der Märgen Tjörinnen traut,

Tenor I.

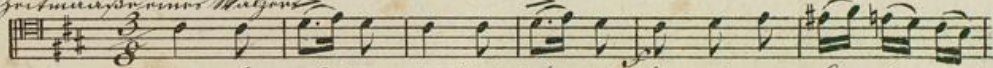
set auf Wand' gehant. Was loben Märl'gen trant, set auf
Luft und Wand' gehant. Was loben Märl'gen trant, set auf Luft und Wand' ge-
hant. Was loben Märl'gen trant, set auf Luft u. Wand' u. Wand' und
Luft auf Luft und Wand' gehant. Was loben Märl'gen trant set auf
Wand' gehant. Was loben Märl'gen trant, set auf Luft und Wand' gehant.
Tupell
Don alle sind, Don alle sind je alle el. la sind

Tenor I.

mir der Wind ja alle sind ja alle sind ja ul-la
 sind ja ul-la ul-la ul-la ul-la sind mir der Wind ul-la
 ul-la ul-la ul-la ul-la ul-la ul-la ul-la sind mir der
 Wind ul-la ul-la ul-la ul-la ul-la ul-la ul-la ul-la sind
 mir der Wind Wind - Wind Wind - Wind mir der Wind
 mir der Wind.

Tenor I

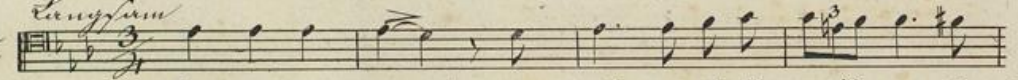
Im Zeitmaß der vorigen Malgong

Ad 

Wann die volle Lieder töret, für ich mein Gefüß zu
 Lieder sin, fyllung von dem ich um des Minder, walze, spring im
 freyen Tinn, wann die volle Lieder töret, für ich mein Gefüß zu
 Lieder sin. *ju-je! ju-je!* des Reichthum für Kraft, ju-
 je, ju-je der Satz für anseht. *Ihr Angeln fängt mich*
 füllst an: für weis, für weis ich bin ein Mann.

F.C.

Tenor I.

Langsam
 No. 5. 

Grüß lieber Mund, grüß deiner Lilien-Flimmer-Lief
 dieses Liefen-grün, wo Tau-tropfen und Tränen-falten, wo
 Tränen-falten im-mor im-mor vor-mir vor-über fließen, füt-
 tel-la Lief, das Lief die Mitte füllt, wo oft, wo oft mein Mädchen
 saß, und oft im Wäldchen Liefbäume und Lief-Lin-de den
 goldenen Nacht vor-gruß. füt-fel-la Lief, das

Tenor I.

ist des Kranzes auf sein - er der Kühlung ist gewürst, und von
 Kranz auf jeden Augen Kranz - er und von Kranz auf jeden Augen
 Kranz, was sie den Lauf bekräftigt. Das liebe Mond dem nicht den
 Nistern wieder, und Kranz und Kranz im die - von Kranz,
 und von Kranz den Weltkranz für - er der wir
 sein Kranz - laub - nur wird.

Ad 6.

Mäßig langsam.

Tenor I.

Sphären sanft u. *ff*-lu! Sphären süßer Reif;
 Engel reiner Trüb' Erleuchten Sie uns An-ge zu; und von
 Sie-ber Klaffen- scheinigen flügelu Sie von Göttern gleich:
 süßer Tränen- reg- en wir-geu Sie ins Him- mel- Reif wir-geu
 Sie ins Him- mel- Reif, *p* sphären sanft, *pp* sphären sanft!

II

VI

Gesellschaftliche Gesänge

für

Zwei Tenor- und zwei Bassstimmen

in Musik gesetzt

von

F. X. EISENHOFER

Op. II. Erste Lieferung Preis 1 fl. 36 kr.
München in der Musik- und Instrumenten Handlung von Falter und Sohn.

Tenor II.

Im Zeitmaße eines Männerchor.

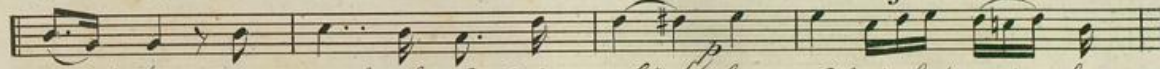
Viol.



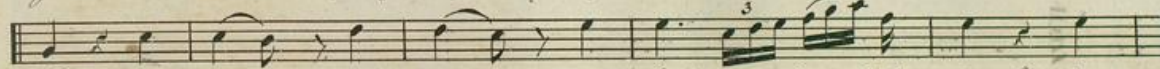
Wenn sie windet mir der Tag voll Witzung voll Reif und



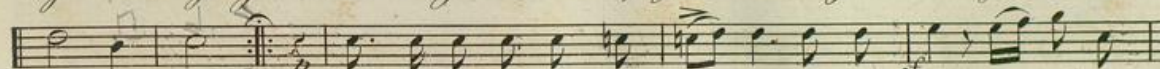
fühet mich der Nacht der Mornen zu? Wenn mich ihr Blick ent-



zückt, wenn mich ihr Blick be- glückt dann sie windet mir der



Tag voll Witzung voll Reif und süß. rot mich der Nacht der



Mornen zu. Witzung diese Tügel der Liebe Witzung die zu ihr um-



gar. Lisseln meines Gurgens Trübe in der Gelieb. von Ihr.

Tenor II.

blick in ihren Erinnerungswelt,
die das neu-ge, die das

neue Leben - leben
die müde Zeitmaß
blick in Erinnerungswelt.

pp Walle zarte Schlief walle
süßlich mir der neue Sinn

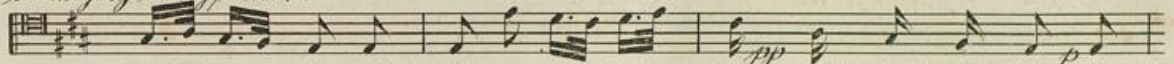
ihren Liebestrit, *if* nur Liebestrit
walle zarte Schlief und

allmählig langsam
falle laif auf *if* von Dylüner fin auf *if* von Dylüner

pp fin laif laif laif laif auf
ihren Dylüner fin, laif laif laif laif auf

Tenor II.

allmächtig langsam.

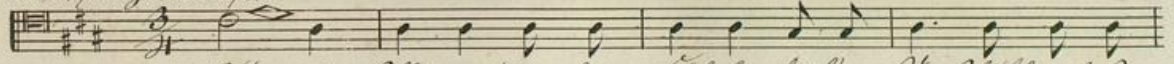


Blümen sie auf ihren Blumen sie laus laus laus laus auf

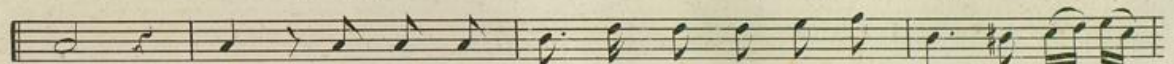


ihren Blumen sie laus laus laus laus auf ihren Blumen sie.

In ersten Zeitmaß.



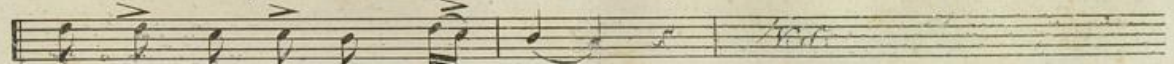
O! sie schlummert in der Seele süßer Klugheit sie



süß! süß die Wang umblüht die Wang umblüht das Aelchen in der

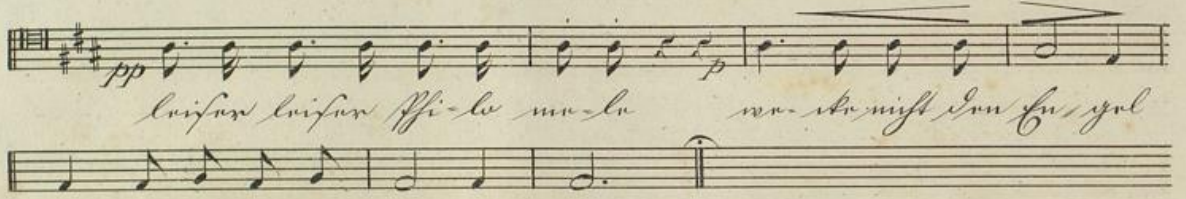


Wang - um sie - ma - dies. blüht aus der Wange die Lu



gert und im befrucht for - wach.

Tenor II.

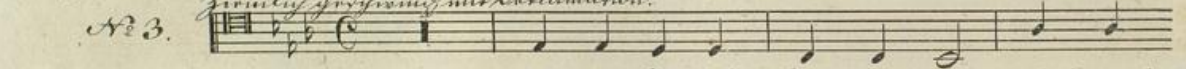
pp 

leisere leisere Affi-le ma-le we-ster nicht den für gel

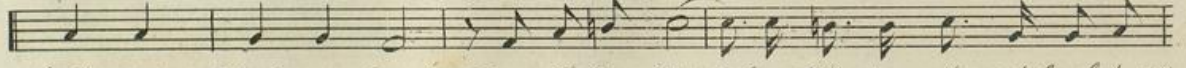
rief, we-ster nicht den für gel rief.

Alz.

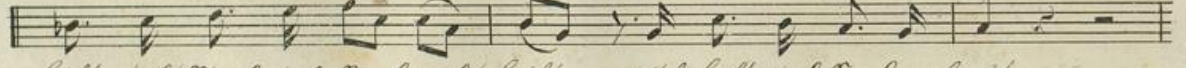
Zwölftes Gesangsstück mit Deklamation.



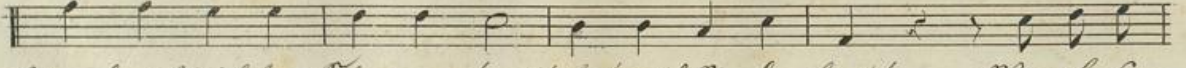
Wer der Milchsee Tisneren trinkt, set auf



Luft und Sand ge-brüt. Wer leser Milchsee Tisneren trinkt, der set auf



Luft und Sand und Sand und Luft, auf Luft und Sand ge-brüt.

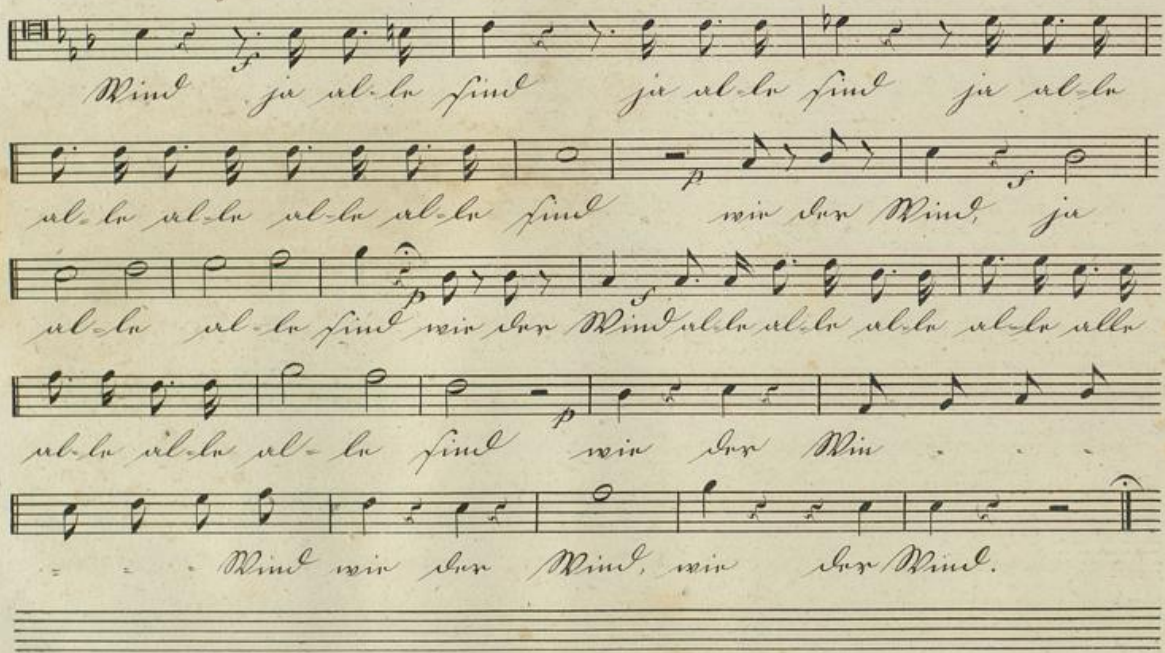


Wer der Milchsee Tisneren trinkt, set auf Sand ge-brüt. Wer leser

Tenor II.

Mädhon trunt, sat auf Luft u. Wund gebrunt. Wer den
 Mädhon Dirsiron trunt sat auf Luft und Wund gebrunt. Wer den
 Mädhon Dirsiron trunt, der sat auf Luft und Wund u. Wund und
 Luft, auf Luft und Wund ge-brunt. Wer den Mädhon Dirsiron trunt,
 sat auf Wund ge-brunt, denn al-la sind denn al-la sind ja al-la
 sind, ja al-la al-la al-la alle sind wir den

Tenor II.



Wind ja al-la sind ja al-la sind ja al-la
 al-la al-la al-la al-la sind wir der Wind ja
 al-la al-la sind wir der Wind al-la al-la al-la al-la al-la
 al-la al-la al-la sind wir der Win
 Wind wir der Wind, wir der Wind.

No 5.

Langsam.

Grüß lieber Mond, grüß lieber Stern Silberflüster Lüft
 dieser Lüftzugrün wehtaut sein, wo Sauter sein, wo Sauter sein und
 Traumgestalt von mir vorüber fliehet. Gut-fülle dich, dich
 auf der Wälder Kinder, wo oft wo oft mein Mädchen saß
 und oft im Wahn des Lüftbaums umher Lieder der
 goldenen Nacht vor-geh. Gut-fülle dich o Mond, dich

Tenor II.

in des Sturms wilder Wuth, der Kühlung ihr zu rauchst, in einem Kranz auf
zu den Augen strömt, einem Kranz auf zu den Augen strömt, zu
für den Sturm befeuchtet. In lieber Mund das mit dem Nylbier
wieder und traur' und traur' im einem Ström und weiter
durch den Wellenflor zu mir, wie ein Ver-lustner weint.

Tenor II.

Nr 6

Mäßig langsam.

Flüchtere sanfte felle, Flüchtere für die Reif,
 fu-gel ruiner Trübe drückten die das kluge zu, und der Lie-be Stoffe.
 springen flügelte die den Göttern gleich: süße Trümmernage ru würgen
 die ins Himmelreich würgen die ins Himmels-reich, Flüchtere sanft
 Flüchtere sanft!



III

VI

Gesellschaftliche Gesänge

für

Zwei Tenor- und zwei Bassstimmen

in Musik gesetzt

von

F. X. EISENHOFER

Op. II.

Erste Lieferung

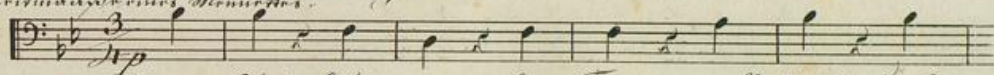
Preis 1 St. 36 Kr.

München in der Musik und Instrumenten Handlung von Falter und Schwa.

Basse 1.

In Zeitmaß eines Minuetts.

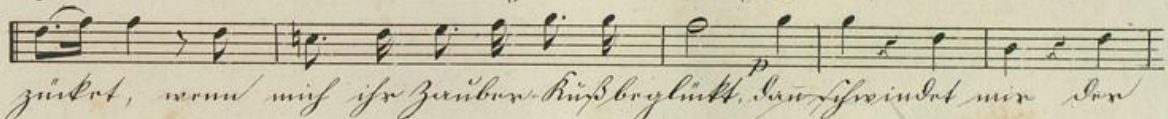
No 1.



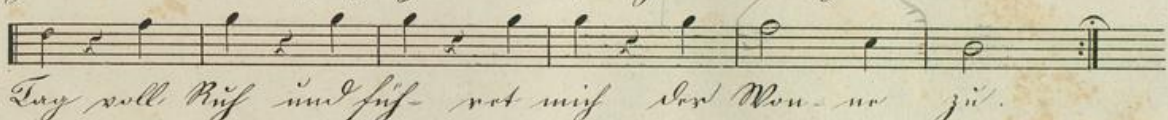
Wenn siehndet mir den Tag voll Ruh' und



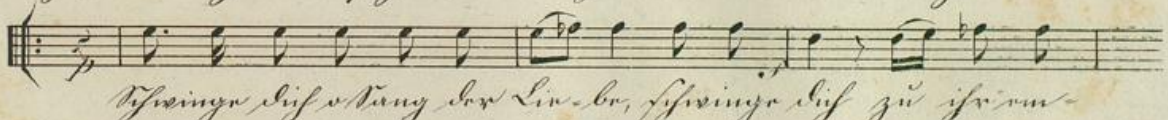
ruh' - rot mir der Wonne zu Wenn mich liebes Glück ent-



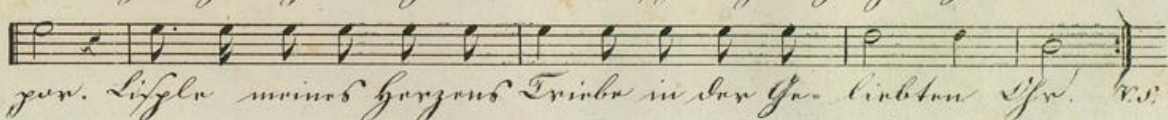
zückt, wenn mich ihr Zauber-Küß beglückt, den siehndet mir den



Tag voll Ruh' und ruh' - rot mir der Wonne zu.

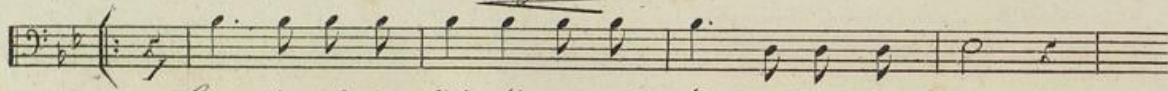


Schwinge dich in die Luft der Lieb-er, Schwinge dich zu ihrem



zorn. Litzeln meines heiligen Triebes in der Ge- liebten Ihr. 175.

Basso I.

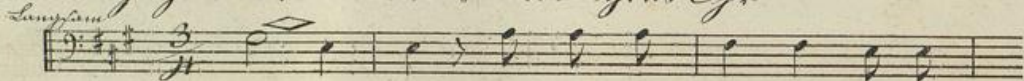


Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-

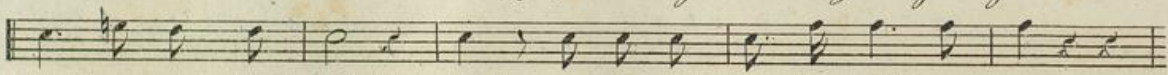


Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-

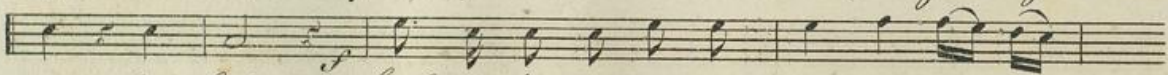
Al. 2.



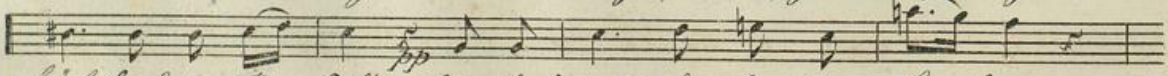
Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-



Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-



Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-



Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-

Basso I.

bleibt in ihrem Traum, wof nicht; den das wai- fe, den das
waise, den das wai- fe fahen- Lu- ben, *p* bleibt in

ih von Traum, wof nicht.

Im mirdigen Zeitmaße

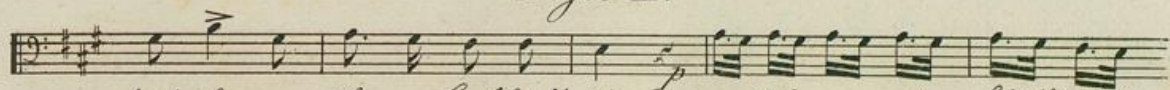
HP Mal-le zu- te Lieb- fe mal- le fihwifolue wie den
waise den ih von Lieb- fe- bit, ih- von ih- von Lieb- fe- bit
allmählich langsamer

p Mal-le zu- te Lieb- fe mal- le bit auf ih von fihwifolue fihwif

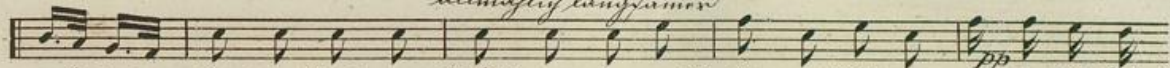
Basso I.

if von Dflümen fin, loif loif loif loif, auf if von Dflümen
 im ersten Zeitmaße
 fin loif loif loif loif, auf if von Dflümen fin. Sal la mieder
 sal la mieder vom Gewinnol if duer Iron. Du foll umringt
 mir ein Geift der Himml einer Dfervor. Der la
 bringt einer Dfervor. Der la bringt. Mal la zarten
 Lüfte mal la if duer ein der weif Kun if von Lieblif

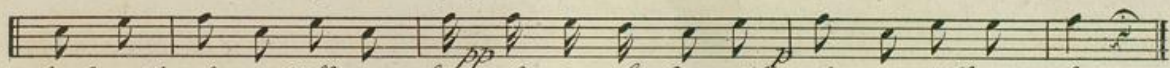
Basso I.



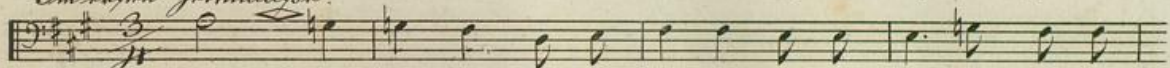
mit ih- rer ih- ren Lieb-lich-keit, mal- le zart- te Lüf- f' und
allmählich lang- säm- mer



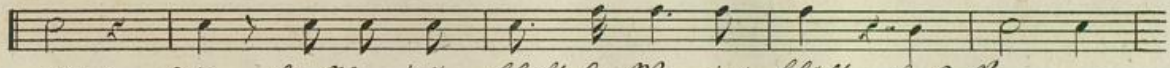
sal- la löf- auf ih- ren Lüf- f' er- sin- auf ih- ren Lüf- f' er- sin- löf- löf- löf-



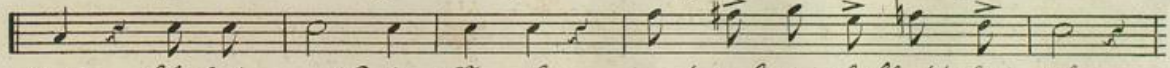
löf- auf ih- ren Lüf- f' er- sin- löf- löf- auf ih- ren Lüf- f' er- sin-
Im nach- ten Zeit- ma- ße.



2! sie Lüf- f' er- in der Sü- ß- le feil- ger Stuf- f' er- wof- fe.



Sü- ß! oft die Wang- un- blü- ß, die Wang- un- blü- ß, das fe- re-



ro- ß, blü- ßt. und der Trü- ß- le zart- säm- mer, be- frucht- for- er- ß,

Basso I.

pp *p*
 Sei für diesen Affe-ler-meln wer-cke nicht den fu-gel

pp
 auf, wer-cke nicht den fu-gel auf.

And. 3. Ziemlich geschwinde mit Inklamation.

Wer der Mädchen Tugendkraut set auf

Lust und Tugendkraut, wer der Mädchen Tugendkraut set auf

Lust und Tugend. Tugend und Lust auf Lust u. Tugendkraut.

Wer der Mädchen Tugendkraut set auf Tugendkraut. Wer der

Basso I.

Milch von Traut, set auf Luft und Taud gebant. Man bin
Milch von Traut, set auf Luft und Taud gebant. Man losen
Milch von Traut, set auf Luft und Taud. Taud und
Luft ^{Tymell} auf Luft und Taud gebant, den al-la sind,
den al-la sind ja al-la sind ja al-la al-la al-la al-la
sind mein Traut Wind ja al-la sind, ja al-la

Basso I

sind ja alle al-la al-la al-la al-la sind
 mir der Wind al-la al-la al-la sind
 mir der Wind al-la al-la al-la al-la al-la al-la
 al-la sind mir der Wind Wind Wind Wind Wind Wind - Wind
 mir der Wind Wind Wind Wind - Wind Wind mir der Wind

Basso I.

No. 4.

In Zeitungs des eines Malgerst

Wen die sol. la. Tiedel tönt süßweil sie zur Linda sin,
 sisting duetrum ipe um das Mirden wal' und Spring im großen Sinne.
 wen die sol. la. Tiedel tönt süßweil sie zur Lin. da sin.
 La la la la la la la la la la la ju. so. ju. so. das Reithen süßweil ju.
 so. ju. so. der Satz süßweil. La la la la la la la la la la la la la la
 la.

Basso I.

No. 5.

Liedlein

Grüß, lieber Mond, grüß, lieber, dein Völkchen flimm' auf
 des Lüftunggrün, wo Lantefrin, wo Lantefrin, wo Lantefrin und
 Traüngenhalten vor mir vorüber-fliehu. fut-fü-le dieß in der
 Nacht zu finden, wo oft wo oft mein Mädchen saß, und oft im
 Wofu, und oft im Wofu, des Lüftunggrün, der Linden der gelben
 Nacht vor-geß. fut-fü-le dieß, o Mond, dieß in der Wofu's mit'

Basso I.

Trauer, der Krönung ihr ge- wünscht u. einen Kranz auf jeden Auger
 Trauer, einen Kranz auf jeden Auger Trauer wo für den Lauf der
 wünscht, den liebsten Mund, den ich, den ich den Tislerer wieder und
 Trauer und Trauer um dieuren Fröhen, und seine Lütz den Wol. kon-
 Flur, den Woltrauf der für- micher, wie ein Verlaß der weint.

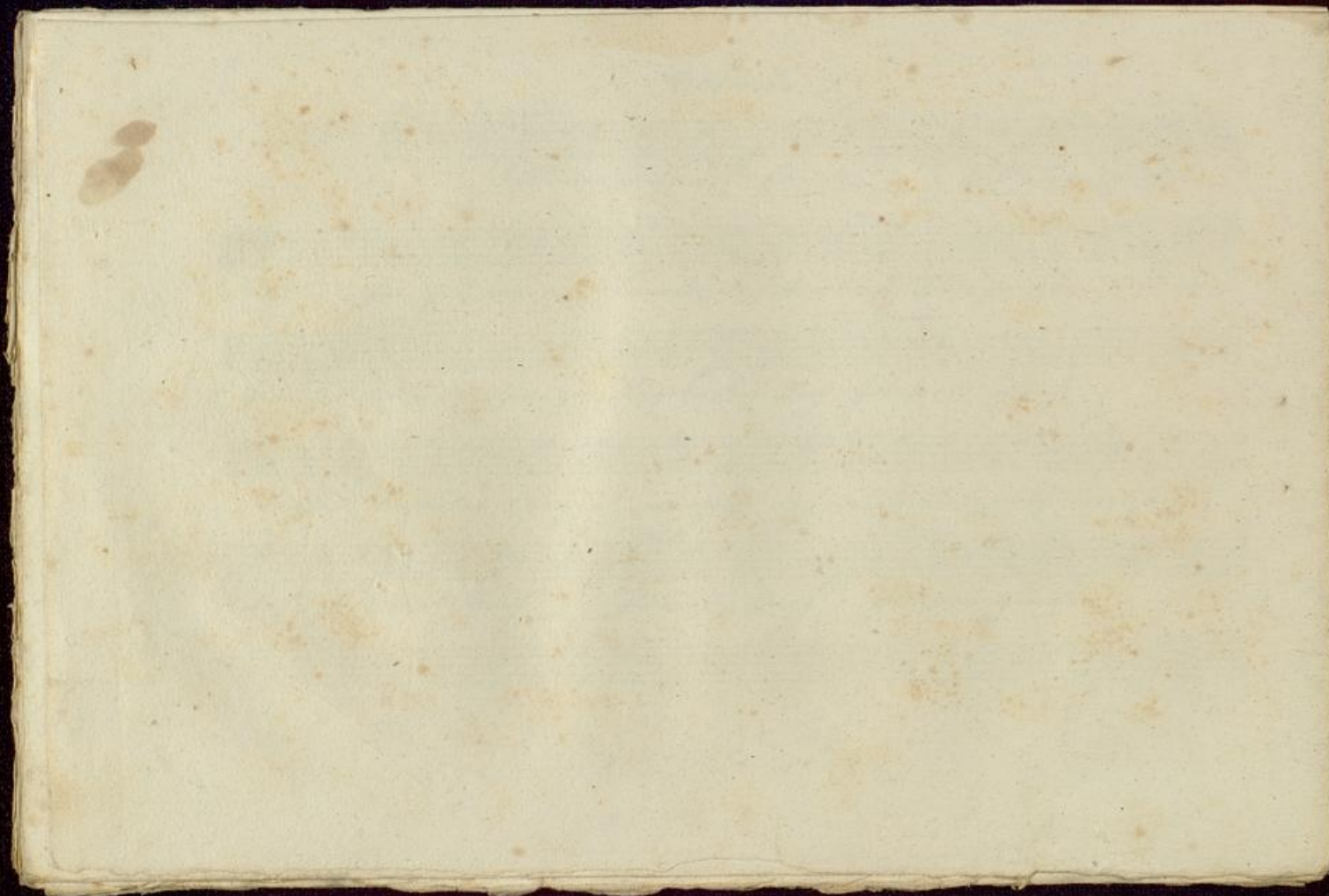
Basso I.

Mäßig langsam.

No. 6. *pp* *f* *fl. = lv!* *fp* *ff*

flümmen süßer flümmen süßer
 flümmen süßer flümmen süßer
 flümmen süßer flümmen süßer
 flümmen süßer flümmen süßer

Rief' für gel. weinend Tränen drückt die Augen zu; und der
 Lieb. der Mutter. springen flügelnd die den Geist. dem gleich,
 süßer Tränen. weinend weinend die ins himmel. rief weinend
 die ins himmel. rief, flümmen süß flümmen süß.



IV

VI

Gesellschaftliche Gesänge

für

Zwei Tenor- und zwei Bassstimmen

in Musik gesetzt

von

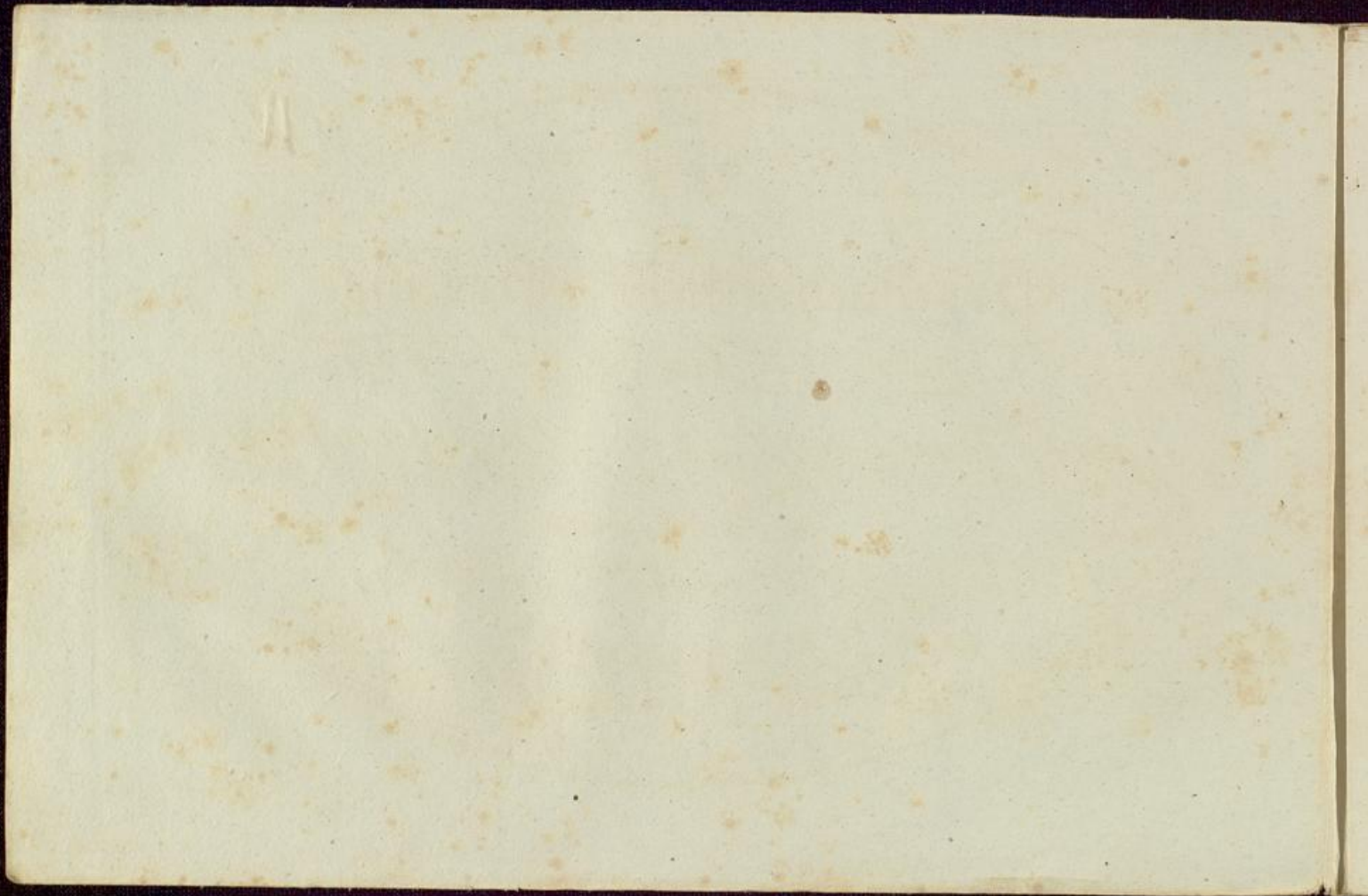
F. X. EISENHOFER

Op. II.

Erste Lieferung

Preis 1 St. 36 Gr.

München in der Musik- und Instrumenten-Handlung von Falter und Sohn.



Basso II.

No 1.

Im Zeitmaß des vierten Viertels

Mann schreiet mir der Tag voll Ruh' und
 fuf-rot mich der Mon- in zu. Mann mich seligens Blut rut-
 zuelet, wenn mich ihr zuerbottig begluekt, dann schreiet mir der
 Tag voll Ruh' und fuf-rot mich der Mon- in zu.
 fpringe dich zu ihr nun- vor, fpringe dich zu ihr nun- vor.
 Luffel meines Herzens Truebe in der Ge- liebten Ihr.

Basso II.

Lied' Lied' Lied' Lied' Lied' Lied' Lied'

Basso II.

f blüht in ih- von Traum- noch nicht; denn das rau- fe, bei des

f rau- fe, bei des rau- fe zu- den- lu- ben blüht in ih- von

f

f Traum- noch nicht.
Im mäßigen Zeitmaß.

f Mal- le zu- te Schlü-ße mal- le schmerz-lich wie der ver- i- ge

f Tim- der Lieb- lich- keit ih- von Lieb- lich- keit v mal- le

f zu- te Schlü-ße mal- le lieb- lich- keit ih- von Dyl- lü- men für- uns

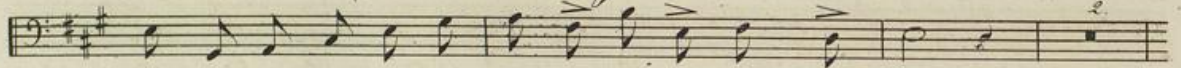
Basso II.

if- von Dylümmen fin, loif loif loif loif auf if- von
 Dylümmen fin, loif loif loif loif auf if- von Dylümmen fin.
 Im ersten Zeitmaasße.
 Sub- lu- na- den, fal- lu- na- den vom Ge-
 reimuel ferner Tritt- den soll im- ringt, wir ein
 Geist den him- mel p reiner Dylümmen- fuch bringt
 reiner Dylümmen- fuch bringt. Walle ganzte Schlüffe

Basso II.

mal-la-ffuriosolud wir der wirze Tim der Lieblich=
 mit igher Lieblich mit u mal-la zur-to Schluff und fal-la
 allmählich langsam
 loif auf igher Dflümmen fin auf igher Dflümmen fin, loif loif loif
 loif auf igher Dflümmen fin loif loif loif loif auf igher Dflümmen fin.
 Im ersten Zeitpunkte
 I fin Dflümmen in der Süß-la feilgen Duftfüllung so süß!
 süß! der Wang' um-bleibt, der Wang' um-bleibt das Hil-la Pa-radies.

Basso II.

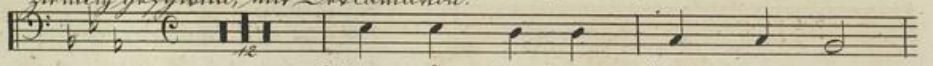


blühet und der reinen Taube im besetzten for- vor.

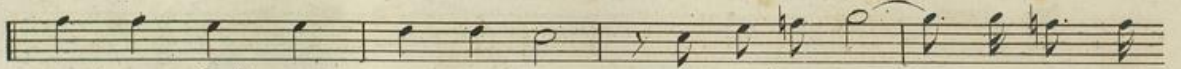


Wo- der nicht den Engel auf, weil ihn nicht auf.

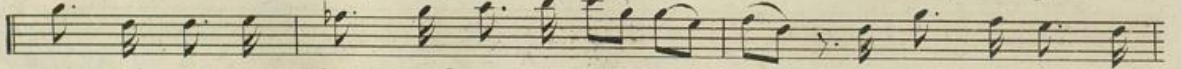
No. 3.



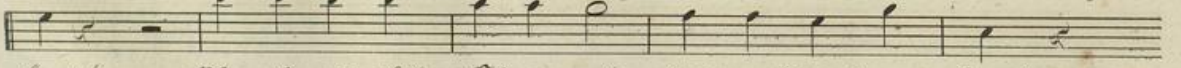
Wer der Mühsen Tysirren trant



set auf Luft und Tadel gebrant. Wer der Mühsen Tysirren



trant, der set auf Luft und Tadel. Tadel und Luft auf Luft u. Tadel ge-



brant. Wer der Mühsen Tysirren trant, set auf Tadel ge- brant.

Basso II.

Wor-tes-ten Mä-dchen-traut, set auf Luft in Tänd-ge-bräut.

Wor-tes-ten Mä-dchen-traut, set auf Luft in Tänd-ge-bräut.

Sonn-äl-le sind, Sonn-äl-le sind, je-äl-le sind, je-

äl-le äl-le äl-le äl-le sind wir der Wind, je-äl-le

sind je-äl-le sind je-äl-le sind je-äl-le äl-le äl-le

äl-le äl-le sind, *Fin.*

Basso II.

wir der Wind ul-la ul-la ul-la ul-la ul-la ul-la
 ul-la sind wir der Wind ul-la ul-la ul-la ul-la
 ul-la ul-la ul-la sind wir der Wind Wind Wind Wind
 Wind Wind Wind Wind wir der Wind Wind Wind Wind Wind Wind
 wir der Wind.

Basso II.

Andante
 No. 5.

Grüß lieber Mond, grüß die- ne Til-ber-

Stimm' durch dieses Lü- ftou-grün, wo Sante-lein, wo San- te-

lein, wo San- te- lein und Trümm- er- halten vor- u- berfliehn. Gut-

ful- lu dich, daß ich die Wä- ter fin- de, wo oft, wo

oft mein Mädchen sah, und oft im Wä- sel der Lü- ft' u. der

Lin- de der goldnen Nacht vor- geß. Gut- ful- lu dich, daß

Basso II.



auf des Kranzes mich für die der Kühlung ihr ge-
 rühmt, und einen Kranz auf je den Augen für einen Kranz auf
 je den Augen für, wo sie gelächelt, den lieben Mund den lieben
 Mund, den mit den Tönen wie der und traur und traur im Sinn
 und wie ein Lächeln der Wolken für wie der
 wie ein Vor-letzter wint.

Basso II.

No. 6

Maßig langsam.

Flügel sauft u. sel-la, flügel sauft u. sel-la
 Rief, fu-gel riefen Ein-be drüben in der Höhe zu: und der
 Lu-be-flügel sauft u. sel-la, flügel sauft u. sel-la
 fu-gel riefen Ein-be drüben in der Höhe zu: und der
 flügel sauft u. sel-la, flügel sauft u. sel-la
 flügel sauft u. sel-la, flügel sauft u. sel-la

